

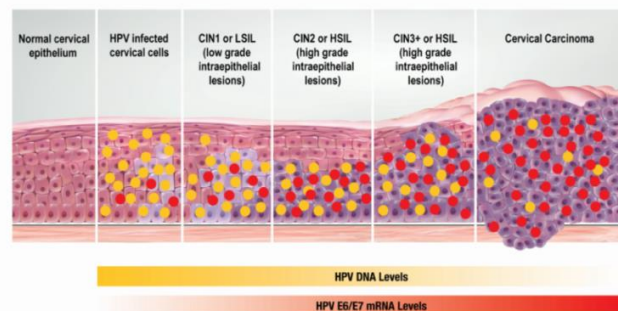
HPV-SCREENING DER NEUEN GENERATION

Seit Juli 2017 steht in den SYNLAB Laboren ein neues HPV-Screening zur Verfügung, das auf dem Nachweis der Boten-RNA (mRNA) der Gene E6 und E7 basiert.

Einleitung

Die persistente Infektion mit dem humanen Papillomavirus (HPV) bildet den Beginn einer Reihe von Ereignissen, die zur Entwicklung von Gebärmutterhalskrebs, der weltweit dritthäufigsten Krebsart bei Frauen, führen können. Von den über 100 bekannten HPV-Genotypen wird bei 14 von einem hohen Risiko (HR) einer Karzinogenese ausgegangen. Dazu gehören die Genotypen 16, 18 und 45, die für 75 % der invasiven Karzinome des Gebärmutterhalses verantwortlich sind.

Die Screenings der ersten Generation beruhen auf dem Nachweis der DNA des HPV-Genoms und besitzen eine sehr hohe Empfindlichkeit. Die nachgewiesenen HPV-Infektionen sind in der Mehrzahl jedoch vorübergehender Natur und klingen spontan ab. Deshalb werden viele Frauen ohne erhöhtes Risiko «positiv» getestet. Dies erzeugt Angst und führt zu unnötigen Untersuchungen.

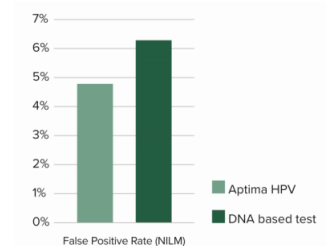


Die Tests der neuen Generation basieren auf dem Nachweis der durch die Virusgene E6 und E7 exprimierten DNA. Diese Virusgene sind nur bei einer persistenten und potenziell transformierenden Infektion vorhanden. Mit diesem neuartigen Ansatz wird die Zahl der «falsch positiven» Befunde verringert. Reflextests wie die Bestimmung der Proteine p16 und Ki-67 werden damit überflüssig, ohne dass sich dabei die Empfindlichkeit des Screenings auf eine Hochrisikoinfektion verringert. Zur Erinnerung: Ein negativer Befund bedeutet nicht unbedingt, dass das Virus nicht vorhanden ist (latente Infektion, gesunde Trägerin ohne Nachweis oder ohne Läsion).

SYNLAB bietet das neuartige HPV-Screening APTIMA an

In Zusammenarbeit mit Hologic stellt SYNLAB den HPV-Screeningstest durch Nachweis von Virus-RNA zur Verfügung. APTIMA weist die hohe Empfindlichkeit der DNA-basierten Tests auf und bietet zusätzlich eine verbesserte Spezifität:

- Screening auf persistente HPV-Infektionen auf der Grundlage des mRNA-Nachweises für die Virusgene E6 und E7;
- Empfindlich: zuverlässiger Nachweis der 14 mit Gebärmutterhalskrebs assoziierten HR-HPV-Genotypen;
- Spezifisch: 24 % weniger «falsch positive» Befunde als bei DNA-Tests;
- Reflextest bei positivem Screening: sofortige Charakterisierung der drei häufigsten Genotypen (HPV 16, 18 und 45);
- Probenahme: ThinPrep oder Surepath (wir verwenden dasselbe Röhrchen wie für die Zytologie, es sind keine zusätzlichen Proben erforderlich).



Grafiken: Hologic S.A. Literatur: A review of methods for detection of human Papillomavirus infection. Virology J 2012, 9:262

HPV-Tests

- Auf Ihren Wunsch führt SYNLAB weiterhin das Screening der ersten Generation (HPV, komplette Genotypisierung: 28 Genotypen, hohes und niedriges Risiko) oder den Nachweis der DNA des HPV-Genoms durch.

Test	Probe	Tarifpositionen	Tarif
APTIMA (RNAm), HPV Screening HR (negatives Resultat)	ThinPrep, Surepath	3133.00	54
APTIMA (RNAm), HPV Screening HR (negatives Resultat), mit Reflextest HPV 16, 18, 45	ThinPrep, Surepath	3133.00 x 2	108
HPV (DNA), vollständige Genotypisierung	ThinPrep, Surepath	3136.00	180

Unser gesamtes Team beantwortet gerne Ihre Fragen, unter der Rufnummer 058 400 15 00.

Valeria Di Lorenzo
Mikrobiologin

Dr. Michael Morris
FAMH Medizinische Genetik

13/07/2020/DE